



## **Dringliches Postulat Nr. 118 2012/2016**

Eingang Stadtkanzlei: 16. September 2013

### **Anpassung der Buspförtneranlage „Halde-Dietschiberg“ bei grossem Verkehrsaufkommen**

Ab 15. Dezember 2013 (Fahrplanwechsel 2014) ist vorgesehen, die Postautolinie 73 von Adligenswil statt via Unterlöchli neu via Schädprüti-Brüelstrasse nach Luzern Bahnhof zu führen. Trotz der bestehenden Busschleuse bei der Haltestelle Dietschiberg entsteht bei Verkehrsüberlastung zuweilen ein erheblicher Rückstau auf der Haldenstrasse mit Verlustzeiten für den ÖV bis 20 Minuten. Mehrere Busse der Linien 6, 8 und 24 stehen dabei in der Haldenstrasse in der Kolonne. Die Haldenstrasse ist denn auch eine städtische Verkehrsachse mit der geringsten Durchschnitts-Geschwindigkeit der Busse. Neu sind auch die Fahrgäste von Udligenswil, Adligenswil und aus dem Schädprüti-Quartier betroffen.

Der Stadtrat hat stets betont, dass bei der Busschleuse Halde-Dietschiberg lediglich so viele Fahrzeuge passieren können wie am Luzernerhof auch durchkommen. Dies ist heute bei grossem Verkehrsaufkommen in der Innenstadt nicht der Fall. Ursache für den Rückstau auf der Haldenstrasse ist meist, dass bei der Pförtneranlage zu viele Fahrzeuge durchgelassen werden. Die Anzahl Quer-Einmünder auf die Haldenstrasse ist verhältnismässig kaum von Bedeutung.

Der Stadtrat wird gebeten, im Hinblick auf die für den Fahrplan 2014 geplante Führung der Postautolinie 73 von Adligenswil via Brüelstrasse im Einvernehmen mit dem Kanton die Einstellungen der Pförtneranlage zu prüfen und so anzupassen, dass die Busschleuse Halde-Dietschiberg auch bei hohem Verkehrsaufkommen funktioniert und die Verlustzeiten des ÖV minimiert werden.

Marcel Budmiger  
namens der SP/JUSO-Fraktion

Christian Hochstrasser  
namens der G/JG-Fraktion

András Özvegyi  
namens der GLP-Fraktion